



Bonifatiuschule Hannover
Grundschule für Schülerinnen und Schüler
katholischen Bekenntnisses
Bonifatiusplatz 6
D-30161 Hannover
Tel.: 0511/168 - 44147
Fax: 0511/168 - 40913
www.bonifatiuschule-hannover.de
GSBonifatiuschule@Hannover-Stadt.de
19.04.2020

Liebe Eltern!

Wir haben Sie ja schon darüber informiert, dass der Schulbetrieb nach und nach wieder „anlaufen“ kann. Allerdings gibt es dafür das eine oder andere zu regeln, wovon wir Sie erst nach und nach in Kenntnis setzen können und werden.

Heute erhalten Sie einige erste Informationen, die für alle Jahrgänge Gültigkeit besitzen, nicht nur für den in zwei Wochen beginnenden vierten Jahrgang.

Hygiene

Wir bemühen uns um verschiedene Regelungen, um Hygienestandards einhalten zu können. Dazu gehören neben einer **veränderten Sitzordnung** in den Klassen auch die Ansage unterschiedlicher Betretungsmöglichkeiten (Seiteneingänge) des Hauses oder versetzte Pausen. Wir bitten Sie dringend, Ihr Kind mit einem **Mund-Nasenschutz** auszurüsten, der dann zwar nicht im Unterricht, aber im Haus und auf dem Schulhof zu tragen ist. Die Kinder werden einer **festen Gruppe** zugewiesen. Wenn der Unterricht in der jeweiligen Zusammensetzung angelaufen ist, ist es nicht möglich, die Gruppe zu wechseln. Über den regulären Unterricht hinaus finden **keine Angebote in gemischten Gruppen** statt. (Arbeitsgemeinschaften, Herkunftssprachlicher Unterricht, Chor und Gitarrenunterricht).

Betreten der Schule

Wir bitten die Eltern dringend, das Schulhaus nur zu betreten, wenn Sie Material holen oder etwas im Büro abgeben möchten. Bitte tragen Sie auch dann einen **Mund-Nasenschutz**. Wer Kinder abholen möchte, wartet bitte vor dem Haus, nicht in der Schule.

Schulpflicht/Krankmeldungen/Risikogruppen

Wenn Ihr Kind für den Präsenzunterricht eingeteilt ist und erkrankt, melden Sie es bitte wie üblich bis 8.00 Uhr im Büro krank und fertigen die entsprechende Entschuldigung.

Es gibt sowohl bei Kindern als auch bei Lehrkräften **Risikogruppen**. Hierzu gehören Personen mit Erkrankungen in den Bereichen

- Herzkreislauferkrankungen,
- Diabetes,
- Erkrankungen des Atemsystems, der Leber, der Niere,
- Krebserkrankungen,
- Erkrankungen, die mit einer Immunschwäche einhergehen.

Da auch in dieser schwierigen Zeit die Kinder der Schulpflicht unterliegen und der Zeitraum sich länger hin ziehen wird, legen Sie bitte, wenn Ihr Kind einer Risikogruppe angehört und nur zu Hause lernen soll, ein **Attest des Kinder- oder des Hausarztes** vor. Ihr Kind befindet sich in diesem Fall mit den entsprechenden Aufgaben durchgängig im „Häuslichen Lernen“ und nimmt am Präsenzunterricht nicht teil.

Änderung der Zulassung zur Notbetreuung

Hinsichtlich der Notbetreuung wurden **Zulassungskriterien** erweitert. Da nicht nur streng auf den Infektionsschutz zu achten ist, sondern die Lehrkräfte auch zunehmend im Präsenzunterricht eingesetzt werden müssen, bitten wir Sie, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, die eine Betreuung Ihres Kindes außerhalb der Schule ermöglichen. Es sind vor Inanspruchnahme der Notbetreuung sämtliche anderen Möglichkeiten der Betreuung auszuschöpfen.

Zugang zur Notbetreuung haben nun die Kinder folgender Personengruppen, wobei ein Elternteil in den jeweiligen Bereichen tätig sein muss. Wir bitten um Vorlage einer entsprechenden **Bescheinigung des Arbeitgebers**.

- Bereiche Energieversorgung (etwa Strom-, Gas-, Kraftstoffversorgung),
- Wasserversorgung (öffentliche Wasserversorgung, öffentliche Abwasserbeseitigung), Ernährung und Hygiene (Produktion, Groß- und Einzelhandel),
- Informationstechnik und Telekommunikation (insb. Einrichtung zur Entstörung und Aufrechterhaltung der Netze),
- Finanzen (Bargeldversorgung, Sozialtransfers),
- Transport und Verkehr (Logistik für die kritische Infrastruktur, ÖPNV),
- Entsorgung (Müllabfuhr),
- Medien und Kultur, Risiko- und Krisenkommunikation,
- besondere Härtefälle (drohende Kindeswohlgefährdung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, insbesondere bei Alleinerziehenden, gemeinsame Betreuung von Geschwisterkindern, drohende Kündigung und erheblicher Verdienstaustausfall).

Liebe Eltern, ich bin zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, auch in dieser schwierigen Zeit das Beste für unsere Kinder zu versuchen und auch zu erreichen.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße besonders auch an die Kinder – wir vermissen sie immer mehr!



F. Teske, Rektorin